

SCHULEN PLANEN UND BAUEN

Grundlagen und Prozesse

Informationen zu dem 2012 erschienenen
Handbuch der Montag Stiftungen
als Hintergrund für die Auslobung
„Pilotprojekte Schulen planen und bauen“

Weitere Informationen unter
www.schulen-planen-und-bauen.de

Montag Stiftung
Jugend und Gesellschaft

Montag Stiftung
Urbane Räume



10 THESEN

Wie können und wie sollen alte und neue Schulhäuser für die Gegenwart und die nahe Zukunft fit gemacht werden? Welche pädagogischen Konzepte spielen dabei eine Rolle und wie lassen sie sich räumlich und städtebaulich umsetzen? Die folgenden Thesen behandeln zehn Aspekte, die an der Schnittstelle von Pädagogik und Architektur entscheidende Weichenstellungen für einen Schulbau darstellen.

THESE 1

Lernen benötigt viele und unterschiedliche Perspektiven, Zugänge und Ergebnisse.

THESE 2

Gelernt wird allein, zu zweit, in der Kleingruppe, mit dem ganzen Jahrgang, jahrgangsübergreifend und auch im Klassenverband.

THESE 3

Ganztagsschule heißt Lernen, Bewegen, Spielen, Toben, Verweilen, Reden, Essen und vieles mehr – in einem gesunden Rhythmus.

THESE 4

Schulbuch und Kreidetafel werden ergänzt durch Tablet-PC, Smartboard und andere Neue Medien.

THESE 5

Förderung in einer inklusiven Schule geschieht in heterogenen Gruppen.

THESE 6

Kulturelles und ästhetisches Lernen muss durch Pädagogik und Architektur vermittelt werden.

THESE 7

Lernen in Gesundheit und Bewegung findet in anregender und weiträumiger Umgebung statt.

THESE 8

Demokratisches Lernen benötigt eine demokratische Schule.

THESE 9

Schule ist im Umgang mit Umwelt und Technik ein Vorbild.

THESE 10

Die Schule öffnet sich zur Stadt – die Stadt öffnet sich zur Schule.

NEUE IMPULSE FÜR DEN SCHULBAU

Ein massiver Sanierungsstau bei deutschen Schulgebäuden, die flächendeckende Einführung von Ganztagschulen, die Umsetzung der Inklusionsforderung und nicht zuletzt ein grundlegender Wandel im pädagogischen Verständnis von Schule und Unterricht – die für den Schulbau Verantwortlichen stehen in den kommenden Jahren vor großen **Herausforderungen**.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie Verwaltungen, Pädagog/innen und Architekt/innen **gemeinsam** ein gelungenes Schulbauprojekt entwickeln können. Wie lässt sich ein Schulgebäude **zukunftsorientiert** gestalten, obwohl sich die Anforderungen an die Schule kontinuierlich **verändern**?

SCHULEN PLANEN UND BAUEN

Das Buch „Schulen planen und bauen“ versucht, Antworten auf diese Fragen zu geben. Es bietet eine praktische Handreichung für die **Zusammenführung** und Verschränkung von **pädagogischen und planerischen Perspektiven**, um allen beteiligten Gruppen – Nutzer/innen, Planer/innen und Entscheider/innen – zu einer gemeinsamen Basis zu verhelfen.

Es behandelt ausführlich **Anlässe** und **Gründe** für eine neue Planung von Schulen und stellt **10 Thesen zu zukünftigen Anforderungen an Schule** vor. Neben **pädagogischen** und **planerischen Grundlagen** zeigt es in **6 Modulen** auch, wie ein solcher Planungsprozess konkret ablaufen kann.

Im Mittelpunkt steht dabei die „**Phase Null**“: In dieser frühen Phase vor Beginn der eigentlichen Entwurfsplanung werden die **entscheidenden Weichen** für die Definition der Nutzungsanforderungen und des Raumprogramms gestellt. Fehler in der Phase Null können in späteren Planungsphasen kaum kompensiert werden. Eine systematische Prüfung und Durchführung aller nötigen Arbeitsschritte in dieser Phase ist die Grundlage für einen **effektiven** und **ressourcenschonenden Planungsprozess**.

DER WETTBEWERB

Der Wettbewerb „Pilotprojekte Schulen planen und bauen“ will dieses bereits erprobte Konzept für öffentliche Schulträger/innen in ganz Deutschland zugänglich machen. Alle Teilnehmenden erhalten einen **wertvollen Wissenstransfer** – die **fünf Preisträger/innen** zusätzlich eine **Prozessunterstützung** im Gesamtwert von bis zu **500.000 Euro**.

Ihr Einsatz: Das Einlassen auf einen **gemeinsamen Planungsprozess**, das Einrichten einer entsprechenden **Planungsstruktur** und die nachvollziehbare Darstellung ihrer **Ausgangssituation** im pädagogischen, architektonischen und städtebaulichen Bereich.

SCHULEN PLANEN UND BAUEN

Inhaltsverzeichnis

I

ANLÄSSE:

WARUM DER SCHULBAU NEUE IMPULSE BRAUCHT

II

10 THESEN:

ZENTRALE HERAUSFORDERUNGEN
FÜR DIE PARTNER/INNEN IM SCHULBAU

III

PRAXISWISSEN:

NUTZER/INNEN UND IHRE RÄUME

IV

PROZESSWISSEN:

STATIONEN UND AKTEUR/INNEN

V

HANDLUNGSWISSEN:

MODULE FÜR DEN EINSTIEG IN DIE GEMEINSAME PLANUNG

VI

KONTEXTWISSEN:

DIE 10 THESEN IM PÄDAGOGISCHEN FACHDISKURS

VII

PROJEKTE:

EXEMPLARISCHE UMSETZUNGEN ZWISCHEN
STÄDTEBAU, ARCHITEKTUR UND PÄDAGOGIK

VIII

FAQS:

FRAGEN UND ANTWORTEN

IX

ANHANG:

LINKS, GLOSSAR, INDEX